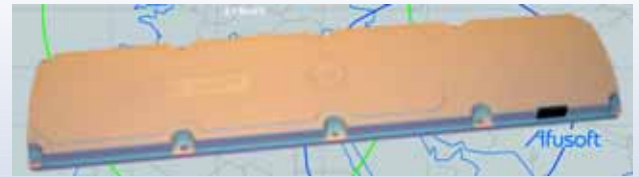


auch im Hinterlandverkehr der niederländischen, belgischen und deutschen Seehäfen gemeinsam vermarktet werden“, so BÖB-Geschäftsführer Karl Michael Probst, der als Koordinator der Initiative fungiert. Die Potenziale im Seehafen hinterland sind enorm, können aber nicht immer ausgeschöpft werden. Die trimodalen Standorte schaffen eine optimale Anbindung aller Verkehrsträger. Kapazitätsreserven auf der Wasserstraße und Flächenreserven in den Häfen sorgen für eine zuverlässige und staufreie Bereitstellung der Waren. Kritisch sind aber Engpässe in den Seehafenterminals, die alle Partner treffen. Denn das Containeraufkommen droht die Kapazitäten in den Seehäfen dauerhaft zu überlasten. Der Seehafen droht so sein eigenes Hinterland abzuhängen.

Deshalb macht die Logistik den Seehäfen neue Angebote. „Durch die Organisation der Transportketten aus dem Binnenland heraus schaffen wir durchgängige maritime Logistik-Ketten bis in die Seehafenterminals“, betonte DSLV-Präsidiumsmitglied Heinz J. Schollmeier. So würden nun auch Seereedereien auf die Binnenhafenterminals aufmerksam. Logistik im System Wasserstraße sei Teil der maritimen Logistik geworden. Darüber hinaus öffneten sich neue Wege im System – auch in Richtung Süd- und Südost-Europa. „Le Havre, Marseille und Constanza sind aufstrebende Häfen“, so Schollmeier.

Niederfinow als positives Signal für die ökonomisch und ökologisch sinnvolle Stärkung der Binnenschiff-Fahrt durch die deutsche Verkehrspolitik“, betont Dr. Gunther Jaegers, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschiff-Fahrt e.V. (BDB). „Wir hoffen, dass die Bundesregierung die Investitionen in die Wasserstraßen nun konsequent vorantreibt, um die freien Kapazitäten der Binnenschiff-Fahrt zur Aufnahme des Verkehrswachstums zu nutzen“, so Jaegers weiter. Das Schiffshebewerk Niederfinow am Oder-Havel-Kanal wurde 1934 in Betrieb genommen und ist damit das älteste noch arbeitende Schiffshebewerk Deutschlands. Am Nordrand des Eberswalder Urstromtals überwindet das technische Bauwerk einen Höhenunterschied von 36 m. Heute ist das Schiffshebewerk für Schubverbände zu kurz, sodass die Einheiten getrennt werden müssen.

SICHER DURCH EUROPA MIT AFUSOFT SECURITY-WEB



- **Autonomes Satellitensystem** – GlobalWawe® MT3300
- **Überwachung** – Standort jederzeit abrufbar
- **Alarm** bei Einbruch, Beraubung und Diebstahl
- **Meldung** per E-Mail, Telefon-Sprachtext, Fax und SMS

24-h-Sicherheit in Europa, Nordafrika, Russland und dem Mittleren Osten.
Zugriff über Internet mit Hackerschutz und end-to-end-Verschlüsselung.

AFUSOFT Kommunikationstechnik GmbH · D-75203 Königsbach 2

Tel.: +49 (0) 72 32 / 31 72 - 0 · Fax: +49 (0) 72 32 / 31 72 - 29 · E-Mail: info@afusoft.com

Bei UNS wird man gesehen!!

Ihre Ansprechpartner
in der Anzeigen-Abteilung:

F. Stüven

Telefon (0 47 61) 92 58-20
fstueven@kran-und-hebetechnik.de

R. Niedermeyer

Telefon (0 47 61) 92 58-22
rniedermeyer@kran-und-hebetechnik.de

G. Steiner

Telefon (0 47 61) 92 58-23
gsteiner@kran-und-hebetechnik.de

R. de Bruin

Telefon (0 47 61) 92 58-24
rdebruin@kran-und-hebetechnik.de

Übermitteln Sie uns Ihren Anzeigentext doch einfach per
Telefax (0 47 61) 92 58-29

ConTrailo

K&H Verlags-GmbH • Am Hafen 10 • 27432 Bremervörde
Internet: www.ConTrailo.de • eMail: info@kran-und-hebetechnik.de